

Das erste Rennen bei den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften der U20 und U16 in Neuwied brachte gleich zwei Sieger aus der Pfalz. Über 3000 Meter siegten Tim Müller (U20) und Max Müller (M15) jeweils mit persönlichen Bestzeiten über diese Distanz. Und vor allem bei der männlichen U20 sollte es nicht der letzte Erfolg für den LVP bleiben.

Der Löwenanteil der Siege in dieser Altersklasse ging an Sportler aus der Pfalz, wobei Sprinter Hendrik Lindemann (TSG Deidesheim) mit gleich drei Meisterschaftserfolgen über 100 Meter (11,09 sec), 200 Meter (22,39 sec) und mit der 4x100 m-Staffel der StG Nußdorf-Germersheim-Deidesheim (42,76 sec) zum erfolgreichsten Athleten der Titelkämpfe wurde. Ebenfalls überzeugend die Nußdorfer Sprinter Constantin Reiß mit einer persönlichen Bestleistung von 11,15 Sekunden als Vorlaufschleuniger und Dritter im Finale (11,18 sec) sowie Konstantin Kugler, der sich im Endlauf als Vierter auf 11,49 Sekunden steigerte. Er hatte im Vorlauf mit 11,58 Sekunden seinem Staffellokollegen Simon Oehl (TSG Deidesheim, 11,60 sec) knapp die Finalteilnahme weggeschnappt. Zusammen war das Quartett Oehl, Lindemann Reiß und Kugler klar überlegen und siegte in 42,76 Sekunden vor der eigenen Zeitvertretung (45,14 sec) und der LG Rhein-Wied (45,17 sec). Neben der Normerfüllung für die U20-DM bedeutet diese Zeit derzeit Platz sechs in der deutschen Bestenliste.

Weitere Siege auf der Bahn für den LVP gab es durch Hannes Ebener (TSG Eisenberg) mit 4:14,95 Minuten über 1500 Meter und dem bereits erwähnten Tim Müller, der mit 9:09,78 Minuten mehr als 20 Sekunden vor der Konkurrenz ins Ziel kam. Weitere Medaillen in den Läufen steuerten über 110 Meter Hürden Luca Andres (TV Nußdorf) als Zweiter mit Bestleistung von 15,08 Sekunden und Clemens Pfadt (TV Nußdorf) bei, der über 400 Meter in neuem persönlichen Rekord von 51,29 Sekunden Bronze holte.

Auch im Sprung und Wurf ging in den meisten Disziplinen der Sieg in die Pfalz. Doppelter Titelträger mit zwei Bestleistungen im Weitsprung (6,55 m) und Speerwurf (46,59 m) wurde Liam Burkart vom TSV Speyer. Er hatte in beiden Wettbewerben aber kräftig zu kämpfen, um sich in der Grube gegen Anton Seitz (TV Nußdorf, PB 6,52 m) und mit dem Speer gegen Nico Engel (TSG Neustadt, 46,42 m) durchzusetzen. Mit Frederik Bender (6,14 m) und Johan Kliche (6,05 m) verbuchten zwei weitere Weitspringer des TV Nußdorf auf den Plätzen fünf und sechs neue Bestleistungen.

So hoch wie noch nie sprang als Sieger des Hochsprungs Anton Seitz (TV Nußdorf), der als einziger die Latte bei 1,88 Meter überquerte. Und die Serie von neuen Bestmarken setzte sich im Dreisprung fort, bei dem Frederik Bender (TV Nußdorf) 12,83 Meter erreichte. Die großartige Bilanz des TV Nußdorf ergänzte der Kugelstoß-Sieger Johannes Brandherm mit seinen im letzten Versuch gestoßenen 11,04 Metern.

Weibliche Jugend U20

Ein großes Programm absolvierte in Neuwied Ronja Walthaner (TV Nußdorf), die als Dritte über 100 Meter Hürden (14,70 sec) auch die einzige Einzel-Laufmedaille für den LVP in dieser Klasse holte. So schnell wie noch nie war Ronja Walthaner als Vierte über 200 Meter in 26,55 Sekunden. In dem mit 22 Springerinnen besetzten Weitsprungwettbewerb legte sie mit 5,48 Metern die nächste Bestleistung hin und wurde Vizemeisterin. Platz fünf im Kugelstoßen mit 10,01 Metern (PB) rundete den Auftritt von Ronja Walthaner bei den Landesmeisterschaften ab.

Gleich zwei Medaillen für den LVP brachte der Dreisprungwettbewerb. Mit 11,01 Metern verfehlte Rahel Mayer (1. FC Kaiserslautern) den Sieg mit neuer Bestleistung nur um acht Zentimeter. Dritte wurde Sarah Jalloh (TSG Grünstadt) mit 10,41 Metern vor der zweiten 1. FCK-Starterin Jessica Strobl (10,09 m). Fünfte im Speerwurf wurde Annika Frey (TSG Neustadt) mit 29,88 Metern.

Über 100 Meter kam Sevetlana Da Silva (Tschft. Germersheim) in 12,60 Sekunden auf Platz fünf, während ihre Vereinskameradin Annabelle Renner als Zwölfte gleich zweimal ihre persönliche Bestzeit auf letztlich 13,15 Sekunden steigerte. Platz drei gab es über 4x100 Meter zudem für die Staffel der StG Rhein-Pfalz (Eva Zimpelmann, Annabelle Renner, Tanja Zubrod, Emma Lechner) in 51,47 Sekunden mit einem Vorsprung von drei Tausendstelsekunden auf die LG Rhein-Wied II.

Jugend M15/M14

Neben seinem nie gefährdeten Erfolg über 3000 Meter in 9:49,12 Minuten startete Max Müller von der LG Rülzheim auch über 800 Meter und legte mit 2:12,76 Minuten gleich seine nächste Bestzeit hin. Damit wurde er Zweiter vor David Bauer (TV Lemberg), der ebenfalls mit neuem persönlichen Rekord in 2:13,37 Minuten Bronze holte.

Hochzufrieden durfte auch Jonathan Förster (LCO Edenkoben) die Rückreise antreten. Im Weitsprung schockte er bereits mit seinem ersten Sprung auf 5,77 Meter die Konkurrenz und

siegte letztlich vor Nick Windermuth (Bingen, 5,74 m) und Luca Ulrich (MTSV Beindersheim, 5,70 m). Jeweils mit Bestleistung holte er zudem Bronze über 80 Meter Hürden (12,18 sec) und im Hochsprung mit 1,70 Meter vor dem zweiten LCO-Springer Benji Stritzinger (1,66 m). Zwei dritte Plätze verbuchte auch Jonathan Günther (TV Nußdorf) im Stabhochsprung (2,90 m) und Dreisprung (10,92 m). Hochüberlegen mit einem Vorsprung von über acht Metern gewann schließlich Aron Tepel (ASV Landau) den Speerwurf mit 51,95 Metern. Dritter in diesem Wettbewerb wurde Carlo Deuker (TSG Grünstadt, 34,38 m).

Mit einer Medaille fiel die pfälzische Ausbeute bei der M14 deutlich dünner aus, zumal auch die Beteiligung nicht so groß war. Über 800 Meter lief Dorian Senst (LAZ Zweibrücken) mit seiner Bestzeit von 2:18,73 Minuten auf Platz drei vor Aaron Weber vom TV Nußdorf (PB 2:22,14 min).

Jugend W15/W14

Schon im 100 m-Vorlauf der W15 ließ Lana Ruhnau (Tschft. Germersheim) mit der einzigen Zeit unter 13 Sekunden keinen Zweifel an ihren Titelambitionen aufkommen. Im Finale steigerte sie dann ihre Bestzeit auf 12,90 Sekunden und holte mit klarem Abstand Gold. Nicht ganz an ihre im Vorlauf erzielte Bestzeit von 13,36 Sekunden kam im Finale Amelie Pap (TSV Speyer) heran und kam mit 13,43 Sekunden auf Platz vier. Zweite über 300 Meter wurde Frieda Sasse (TV Nußdorf) in 44,08 Sekunden, während Jonna Hastrich (1. FC Kaiserslautern) als Vierte über 80 Meter Hürden in 12,68 Sekunden knapp am Treppchen vorbei lief. Mit 12,92 Sekunden markierte in ihrem Zeitlauf die Gesamt-Sechste Merle Weiß (TV Nußdorf) eine neue Bestleistung, die danach im Weitsprung mit 4,94 Metern (PB) mit einem Rückstand von nur vier Zentimetern auf die neue Landesmeisterin sogar Silber holen konnte.

Alessia Burkhardt (TG Frankenthal) und Jördis Jauß (SV Börrstadt) waren in den Wurf Wettbewerben die beiden aussichtsreichsten Vertreterinnen des LVP in dieser Klasse. Sie überzeugten vor allem im Speerwurf, bei dem Alessia Burkhardt mit 33,75 Metern den Titel vor Jördis Jauß (PB 29,50 m) holte. Auch im Kugelstoßen lagen beide ergebnistechnisch auf den Plätzen sechs und sieben dicht beieinander. Dabei hatte Jördis Jauß mit 10,25 Meter gegenüber den 9,84 Metern der Frankenthalerin die Nase vorne und beide markierten eine neue Bestleistung.

Das Glanzlicht aus LVP-Sicht bei der W14 setzte im sehr gut besetzten 800 m-Lauf Emilia Becker vom TV Lemberg. In einem spannenden Finish behielt sie mit 2:25,54 Minuten (PB) knapp die Oberhand gegen Frieda Balles (Cochem, 2:25,90 min), mit der sie sich von restlichen Feld deutlich abgesetzt hatte.

Für weiteres Edelmetall sorgte in Weitsprung Mia Vogt (Tschft. Germersheim), die mit ihrer neuen Bestleistung von 4,89 Meter Platz zwei belegen konnte. Sie stand auch in der U16-Staffel der StG Rhein-Pfalz und wurde über 4x100 Meter zusammen mit Greta Kuhn, Lana Ruhnau und Amelie Pap Vize-Landesmeisterin in 52,51 Sekunden.